

*Don Rose*

von

Arno Endler

Copyright by the author

erschienen im Wurdack-Verlag

in der Anthologie

„*Drachenstarker Feenzauber*“

Ich nahm seine Hand und begann zu erzählen:

„Es war einmal ein stattlicher junger Mann namens Don Rose. Dies war nicht sein richtiger Name, doch da ihn seine Eltern am Straßenrand zurück ließen und er in einem Heim aufwuchs, wusste niemand, wie ihn die herzlosen Menschen genannt hatten, die für seine Geburt verantwortlich waren.

Don zeigte schon früh, was er für die Bestimmung in seinem Leben hielt. Mit fünf Jahren befreite er ein kleines Mädchen aus den Fängen der Elektrizität, als diese ihre Finger in eine Steckdose stopfte. Don wurde verletzt, aber gelobt für sein beherztes Eingreifen.

Ein Jahr später rettete er einen Dreijährigen, in dem er ihn durch den verqualmten Flur des brennenden Kindergartens trug. Selbst die Feuerwehrleute staunten, als Don ins Freie trat, den kleinen Jungen ablegte, zwei-, dreimal hustete und dann erst zusammenbrach. Doch nach zwei Wochen im Krankenhaus wurde der kleine Held wieder im Heim empfangen und lebte so weiter, wie zuvor.

Als Don im Alter von elf Jahren drei Kinder sah, die auf einem zugefrorenen See Eishockey spielten, hörte er erneut das Klingeln in seinen Ohren, das ihn vorwarnte. In Windeseile lief er los und stahl eine lange Aluminiumleiter aus einer Schrebergartenkolonie ganz in der Nähe. Sie war fast zu schwer für den Jungen, doch er schaffte es gerade noch rechtzeitig, um die mittlerweile im Eis Eingebrochenen zu bergen.

Während seiner Pubertät himmelten die Mädchen Don an. Seine strahlendblauen Augen, die breiten Schultern, seine souveräne Art verfehlten ihre Wirkung beim weiblichen Geschlecht nicht. Doch obwohl Don nur mit dem Finger hätte schnippen müssen, blieb er lieber ohne Freundin. Einer besonders hartnäckigen Verehrerin erklärte er schließlich, dass er nicht auf der Welt wäre, um seine Zeit mit Liebschaften zu verschwenden. Er würde nur einmal lieben und daher auf die Richtige warten.

Don vollbrachte in den Jahren seiner Schulausbildung und des anschließenden Studiums eine Reihe von Heldentaten, die dem breiten Publikum verborgen blieben.

Er fing ein Kleinkind auf, das aus einem Fenster im fünften Stock fiel. Dabei brach er sich einen Arm, doch das Kind blieb unverletzt.

...

Wer erzählt die Geschichte? Was ist so besonderes an Don Rose, und was wird das Schicksal noch für ihn bereithalten?

Sind Sie neugierig?

Lesen Sie weiter in der Anthologie:

*„Drachenstarker Feenzauber“*